

Hockeyspaß und mehr

Rekordbeteiligung beim 3. Sommer-Turnier des HTC Südost / Siegtrophäen der besonderen Art

Als am Sonntag Nachmittag beim 3. Sommer-Hockey-Turnier des HTC Südost das letzte von über 70 Spielen über die Bühne gegangen war, da zeigten sich die Aktiven ebenso wie der umsichtige Organisationsstab um den „Chef“ Steffen Knop restlos zufrieden. Denn die drei „tollen Tage“ waren so verlaufen, wie es sich alle gewünscht hatten.

„Bei einem solchen Turnier steht der Spaß im Vordergrund. So wurde auch mächtig gefeiert. Auf dem Platz wurde dann aber auch engagiert gespielt und gekämpft“, freute sich Knop und sah damit die Mühen einer halbjährigen sehr aufwändigen Vorbereitung belohnt. Die originellen Siegtrophäen wurden von den Veranstaltern bis zuletzt streng geheim gehalten. Es handelt sich um Vogelfiguren – erworben auf dem Trödelmarkt.

Etwa 220 Spielerinnen und Spieler kämpften in 23 Mannschaften, darunter Gäste aus Österreich und Tschechien, um die Siege – das stellt neue Rekordbeteiligung dar. Und für die meisten von ihnen war die Sportanlage in der Holzhäuser Straße an den drei Turniertagen auch die Heimat. Denn die Teilnehmer hatten 65 Zelte aufgeschlagen. Daneben wurde im 250 Quadratmeter großen Festzelt gegessen, getrunken und gefeiert sowie auf zwei Kleinfeldern Hockey gespielt.

Zwei der drei Turniersiege blieben in Leipzig. In der Männerkonkurrenz triumphierten die Leipziger Capesticks, eine Reisemannschaft um Hendrik Wiczorek vom ATV 1845. Nach einem 1:1 im Endspiel gegen die Gäste aus Erfurt brachte erst das Siebenmeterschießen mit 4:3 die Entscheidung zu Gunsten der Leipziger.

Bei den Frauen machten wie erwartet die beiden Leipziger Teams das Ende unter sich aus. Dabei reichte dem HC Lindenau-Grünau ein 1:1 gegen ATV 1845 zum Turniersieg. Die Grünauerinnen hatten gegen den dritten Endrundenteilnehmer, den österreichischen „Greane Herzn“ aus Graz beim 3:0 ein Tor mehr geschossen als ATV (2:0). Auch dieses Spiel machte eine Besonderheit dieses Sommerturniers deutlich, denn es vereint gleichermaßen Jung und Alt.

Beim HC Lindenau-Grünau zählte die Junioren-Nationalspielerinnen Sandy Fahr zu den Aktivposten, beim ATV Karin Wienrich, die zwischen 1980 und 1990 72 Länderspiele für die DDR bestritt. Erstmals kämpften auch sechs Mixed-Mannschaften um die Trophäe, die der THC Hanau vor dem Leipziger SC 1901 nach Hessen entführte. Dafür konnte sich das LSC-Mixed-Team freuen, dass mit Christiane Weicholdt eine der ihren als herausragende Spielerin des Turniers ausgezeichnet wurde.

Rolf Becker



Fliegt auf originelle Siegtrophäen: Turnier-Cheforganisator Steffen Knop vom HTC Südost

Foto: Norman Rembarz